

Düsseldorfer Schach-Mitteilungen

Herausgeber : Schachbezirk Düsseldorf
Redakteur : Gerhard Nachtmann
Am Hohen Weg 15
4040 Neuss 1, Tel. 02131/50145
Redaktionsschluß : 20.09.92 für die kommende Ausgabe



36. Jahrgang

September 1992

Nr. 364

Goldene Zeiten für Zocker und Roßschlächter

In letzter Zeit macht das Turnier-Schach eine seltsame Entwicklung durch, vor allem was die Bedenkzeit-Regelung bei Wettkampf-Partien betrifft. Was ist geschehen? Von höherer Ebene der Schachorganisation (DSB, SB NRW und Schachverband Niederrhein) aus hat man die Turnierordnung "reformiert", in einer Weise, die den Namen Reform nicht verdient. Das Ganze sieht jetzt im einzelnen wie folgt aus:

Phase 1: 40 Züge in 2 Std/Spieler - dann 1. Zeitkontrolle

Phase 2: Weitere 20 Züge in 1 Std/Spieler - dann 2. Zeitkontrolle

Phase 3: Restspieldauer von 1 Std/Spieler- dann 3. und letzte Zeitkontrolle.

Im Klartext bedeutet das für die Akteure folgendes:

- 1) Die Spieler laufen somit Gefahr insgesamt 8 (!) Stunden ohne Unterbrechung über ihrer Partie zu brüten, es sei denn, sie einigen sich frühzeitig auf Remis oder zwingen ihren Gegner in einer Kurzpartie zur Aufgabe. Ergänzend muß hier noch erwähnt werden, daß eine Erholungspause innerhalb dieser 8 Std nur möglich ist, wenn beide Kontrahenten damit einverstanden sind und die Spiellokaltäten dies zulassen.
- 2) Dreimalige Zeitkontrollen (nach 40 Zügen, nach 60 Zügen und zum Partieende) bedeuten unter Umständen dreimal Hektik und Streß für Spieler und Turnierleiter, vor allem, wenn sich beide Spieler in hoher Zeitnot befinden.

Daraus ergeben sich zwangsläufig eine Reihe von Ungereimtheiten und Ungerechtigkeiten und dem Zufall werden Tür und Tor geöffnet, fürwahr eine wahre Wonne für "Zocker" und "Trickser", die dabei voll auf ihre Kosten kommen. Auf der Strecke bleibt dagegen das schachliche Niveau und in vielen Fällen auch die Gerechtigkeit am Brett.

Aber auch die Turnierleiter und Mannschaftsführer haben eine Reihe zusätzlicher Belastungen zu bestehen. Eine mögliche dreimalige Zeitkontrolle bringt zusätzliche Hektik und viel Streß mit sich, wenn nicht gar ein Ansteigen von Protesten und Reibereien.

Man kann den zuständigen Gremien im Schachbund NRW und im Niederrhein nur sehr wünschen, daß hier ein baldiges Umdenken einsetzt, damit wieder ein günstiger Rahmen für gute und spannende Schachpartien geschaffen wird. Es sollte doch dem Prinzip, daß die Funktionäre für den Schachsport da sind und nicht die Schachsportler für die Funktionäre, Rechnung getragen werden! Da muß man eben auch mal damit leben, daß die Tabelle wegen ausstehender Hängepartien noch nicht vollständig ist.

Ein Kompliment an dieser Stelle den Verantwortlichen im Düsseldorfer Schachbezirk, die diese leistungsfeindlichen Turnierbedingungen nicht mitgemacht haben!

gez. Gerd Nachtmann

Regionalliga

1.Runde vom 06.09.1992

Dbg/Hochheide I	- Turm Rheydt I	6 : 2
SG Hochneukirch I	- SK Uedern I	4 : 4
Düsseldorfer SK II	- Düsseldorfer SK I	3 : 5
SV Wesel I	- Kamp Lintfort I	4 : 4
PSV Turm Duisbg. II	- SG Neuss I	1 : 7

Düsseldorfer SK II - Düsseldorfer SK I 3 : 5

09 Wiesner	- 01 Koch	½ : ½
10 Linke	- 02 Schiffer	½ : ½
11 Jajonek	- 03 Zimmermann, R.	0 : 1
12 Rausch	- 04 Altgelt	½ : ½
13 Dr.Canibol	- 05 Müller, M.	½ : ½
14 Wille	- 06 Stillger	½ : ½
15 Arounopoulos, St.	- 07 Opitz	0 : 1
16 Moissidis	- 08 Dr.Schneider	½ : ½

PSV Turm Duisbg. II - SG Neuss I 1 : 7

01 Chlaifer	- 01 GM Taimanow	0 : 1
02 Brüggemann	- 02 Kasnitz	0 : 1
03 Siringhaus	- 03 Kühn	0 : 1
04 Karajannidis	- 04 Wurzel	0 : 1
05 Mrotzek	- 05 Pauls	0 : 1
06 Jörris	- 06 Kilian	½ : ½
07 Lakatua	- 07 Tremöhlen	½ : ½
08 Halfmann	- 08 Hammes	0 : 1



Damenmannschaftsmeisterschaft des Schachbezirks Düsseldorf

Der Endstand in der Spielzeit 91/92 lautete: 1. SK Ratingen 4 : 0 Punkte / 2. TUS Nord 1 : 3 Punkte (WP 10,5) und 3. SF Gerresheim 1 : 3 Punkte (WP 9,0).

NRW-Einzelpokal 1992

Erst im Endspiel des laufenden NRW-Einzelpokals unterlag **Michael Niermann (SK Ratingen)** gegen Olaf Richter aus Münster. Dennoch ein riesen Erfolg für den sympatischen Spieler aus dem Angerland, denn für die Deutsche Pokal-Einzelmeisterschaft ist er als NRW-Endspielteilnehmer dennoch qualifiziert! **Der gesamte Schachbezirk drückt nun die Daumen!**

Korrekturen zu Bez.Mitt. Nr.362/363 (Juli/August '92)

- In der 2.Bezirkssklasse (Seite 7) hat sich SG Norf IV überlegt, nun einen neuen MF zu präsentieren: **Volker Geißler, Neuenberger Str.30a, 4040 Neuss 21, Tel. 02137-5510.**
- SV Lintorf (Adressenverzeichnis - Seite 11). Die richtige Tel-Nr. des 1.Vorsitzenden Bernhard Debertin lautet: **02102-35367**
- Paarungstafel 8er-Gruppen (Seite 12): In der 4.Runde lautet die 4.Paarung natürlich nicht "2-4", sondern **richtig: "2-3"**.
- SF Sturm aus Ratingen bittet auf Seite 8 zu korrigieren, daß es nicht G.Sturm heißen muß, sondern H.(!) Sturm. (Wie der Redaktion schriftlich mitgeteilt wurde, gab es vor langer Zeit einen G.Sturm, seinen Großvater nämlich, der allerdings seines Wissens nach kein Schach spielte !!)
- Bitte ändern Sie im **Adressenverzeichnis** der Bezirks-Vereine:

Hilden (Schachverein 1922 Hilden)

1 Nur (!!!): Casino der Stadtwerke Hilden, Am Feuerwehrhaus 1, 4010 Hilden
 4 Ext.Spielbetrieb: Wolfgang Ehrich, Altenbrückstr.46, 4 Df-13, 0211-7802214
 Int.Spielbetrieb: Dr.Dirk Wagner, Benrather Str.52, 4010 Hilden, 02103-52540



Der Jugendspielleiter berichtet

Hinweis der Redaktion wegen verspäteter Einsendung des Terminmanuskriptes:

Bei den Meisterschaften, die vor bzw. erst sehr kurz nach Erscheinen dieser Bezirksmitteilungen beginnen, geht die Redaktion davon aus, daß die Jugendlichen und/oder die Vereine direkt vom Jugendspielleiter informiert wurden. Über zwischenzeitlich (eventuell) erfolgte Terminänderungen ist der Redaktion nichts bekannt !

1. Jugendbezirkseinzelseisterschaften U20 - U17 - U20w - U15w

JBEM U20 und U17 (Ausrichter: DSK) , JBEM U20w und U15w (Ausrichter: SF Gerresheim). Diese Meisterschaften werden in 7 Runden CH an folgenden Terminen ausgetragen: 19.09./10.10./21.11./12.12./16.01./30.01./06.02. Nötige StICKKämpfe (um den Meistertitel oder die Qualifikation für den Verband) finden am 13.02. , 20.02. und 27.02.93 statt, ansonsten gilt in der Reihenfolge Tiebreakwertung, Buchholz-Wertung und verfeinerte Buchholz-Wertung.

2. Jugendbezirkseinzelseisterschaften U15 - U13 - U11

JBEM U15 (Ausrichter SG Kaarst) , JBEM U13 und U11 (Ausrichter SK Ratingen). Diese Meisterschaften werden in 7 Runden CH an folgenden Tagen stattfinden: 17.10./19.10./20.10./21.10./22.10./23.10./24.10.92 (Herbstferien). StICKKämpfe um die Qualifikation zur NRW-Meisterschaft werden nur bei U15 durchgeführt, ansonsten gilt die Ausschreibung von 1.

3. Jugendbezirksmannschaftsmeisterschaft

Gespielt wird ein vollrundes Turnier unter den gemeldeten Mannschaften. Die Termine: 12.09./07.11./28.11./09.01.92/13.02./06.03./27.03.93 (E-Runde). Die erstplatzierte Mannschaft steigt in die Jugendverbandsliga auf. Sollten mehrere Mannschaften punktgleich auf Rang 1 liegen, entscheidet der direkte Vergleich, hiernach werden StICKKämpfe angesetzt.

4. Jugend-Vierer-Pokal

Die Anzahl der pro Verein teilnehmenden Mannschaften (max. Anzahl der gemeldeten 8er-Mannschaften, mindestens eine) ist mir bis zum 05.09.92 zu melden. Das Turnier wird im K.O.-System ausgetragen, endet ein Kampf unentschieden so wird gem. BTO (Berl. Wertung etc.) verfahren. Die Termine, bis zu denen die Runde gespielt und mir das Ergebnis gemeldet sein muß: 30.09./31.10./30.11.92/11.01./14.02.93. Die beiden Finalisten qualifizieren sich für den Jugend-Verbands-Pokal.

5. Jugend-Bezirks-Einzelpokal

Meldeschuß ist der 01.11.92. Folgende Regelung gilt, da es keinen Ausrichterverein gibt: Der Schwarzspieler hat Heimrecht und muß sich mit seinem Gegner wegen einem Termin in Verbindung setzen. Es besteht Einladungspflicht für den Heimspieler. Das Turnier wird im K.O.-System ausgetragen. Endet die Turnierpartie remis, so werden 2 Blitzpartien ausgetragen. Herrscht wieder Gleichstand, so wird bis zur Entscheidung weitergeblitzt. Die Meldefristen: 30.11.92/11.01./30.01./28.02./31.03.93.

Für sämtliche Meisterschaften beträgt die Bedenkzeit beträgt 2h/40 Züge + 1h/Rest der Partie pro Spieler. Alle weiteren Einzelheiten werden von der Jugendspielordnung und der BTO SBNRW geregelt.

Für Die Mannschaftskämpfe gilt: Von beiden Vereinen sind mir bis spätestens zum darauffolgenden Montag (Poststempel) die Spielberichte zuzusenden. Zu spät oder nicht eingesandte Karten werden mit Bußgeldern bestraft.

6. Jugend-Bezirks-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft

Dieses Turnier findet am 26.09.92 um 15:00 Uhr in Hilden statt. Meldeschluß 14.45 Uhr am Spieltor.

7. Jugend-Bezirks-Blitz-Einzelseisterschaften U20 - U15 - U20w

Achtung Erinnerung: --> Ausrichter: Düsseldorfer SK - Meldeschluß um 14.45 Uhr am Spieltor

8. Schüler-Mannschaftsmeisterschaft

Dieses Turnier konnte ich noch nicht auslosen, da mir bis Redaktionsschuß die Termine für U15, U13, U20w und U15w - Niederrhein-Mannschaftsmeisterschaft noch nicht vorlagen. Die Auslosung wird später bekanntgegeben. Vereine, die aufgrund der Termine dann ihre C/D-Jugendmannschaft zurückziehen wollen, räume ich das Recht ein, dies unentgeltlich zu tun.

9. Rechtsmittel

Gegen alle Punkte der vorgenannten Ausschreibung ist Protest gem. BTO 5 (in 15-facher Ausfertigung) an meine Adresse Achenbachstr. 81, 4000 Düsseldorf innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt (Poststempel) möglich.

gez. Rainer Lingen (Schachbezirk Düsseldorf - Jugendbezirksspielleiter)

Die Auslosung der Jugend-Niederrhein-Mannschaftsmeisterschaft 92/93 ergab folgende Gruppen:

<u>Regionalliga:</u>			<u>Verbandsliga:</u>		
1	Wermelskirchen I	03.10.92	1	SC Erkrath I	03.10.92
2	SV Dinslaken I	31.10.92	2	SG Solingen '68 I	31.10.92
3	SK Meerbusch I	14.11.92	3	SK Ratingen I	14.11.92
4	SG Kaarst I	05.12.92	4	SG Norf I	05.12.92
5	OSC Rheinhausen I	19.12.92	5	PSV/BSV Wuppertal I	19.12.92
6	SF Gerresheim I	23.01.93	6	SV Hilden I	23.01.93
7	SG Elberfeld II	20.03.93	7	SF Düsseldorf I	13.03.93
8	DSG/Hochheide I		8	Torpedo Wuppertal I	

Nachrichten aus den Vereinen

DÜSSELDORFER SCHACHVEREIN von 1854

Neuer Vereinsmeister wurde **Siegfried Pallesche** mit 7(9) vor dem Computer "Mephisto Dallas" und **Gabi Ringelstein**. zum 3.Mal in Folge wurde **Gabi Ringelstein** Pokalsiegerin, nachdem sie im Finale gegen **Siegfried Pallesche** durchsetzte.

SCHACHGEMEINSCHAFT NORF '92

Einladung zum Paul-Spanier-Gedächtnisturnier 1992

- Teilnehmerfeld:** 14 4er Mannschaften mit bis zu 2 Ersatzspielern
Bedenkzeit: 10 min pro Spieler und Partie
Austragungsmodus: Vollrundiges Turnier jeder gegen jeden
Termin: Samstag, der 26.09.1992 um 17:00 Uhr
Spielort: Hotel- Restaurant "Zum Norfbach", Vellbrüggener Str. 1, 4040 Neuss 21 (Norf)
Preise: Wanderpokal für die beste Mannschaft, Standbilder für die 3 besten Mannschaften; Geldpreise für den jeweils besten Spieler: an Brett 1 DM 100,-, an Brett 2 DM 80,-, an Brett 3 DM 60,-, an Brett 4 DM 40,-. (Bei Punktgleichheit Preisgeldteilung)
Spielmaterial: Jede Mannschaft hat komplette Spielsätze und 2 intakte Uhren mitzubringen, ansonsten ist die Teilnahme gefährdet.
Meldungen: Bis zum 12.09.92 telefonisch oder schriftlich bei Dirk Schwartz, Mittelstr.22, 4040 Neuss 21, Tel.02137/12379. Nur die ersten 14 Meldungen können berücksichtigt werden. Mannschaften aus Moskau, St.Petersburg und Luxemburg haben ihre Teilnahme bereits zugesagt.

SCHACHCLUB ERKRATH 1973

Vereinsmeister (7 Rd.CH) wurde **Christoph Weclawski** vor seinem Bruder und Titelverteidiger **Roman Weclawski**, **Joachim Kutzner**, **Michael Czubak** und weiteren 28 Teilnehmern.

Die Blitzmeisterschaft sicherte sich ebenfalls **Chr.Weclawski** vor **Marko Sponheim**, **Joachim Kutzner** und Titelverteidiger **Sinan Temelli**. Das traditionelle Frühjahrs-Preisturnier (5 Rd.CH) gewann **M.Sponheim** 5(5) vor **Martin Mog**, **R.Weclawski**, **Chr.Weclawski** und weiteren 20 Teilnehmern.

DÜSSELDORFER SCHACHKLUB DSK 1914/25 E.V.

Vom 25.Juli bis 02. August 92 veranstalteten wir das "ELO-SCHACHTURNIER des DSK": 1.FM **Schebler** 6½(9), 2.**Müller** 6(9), 3.-4.**Fehling** und **Koch** 5(9), 5.**Hönig** 4½(9), 6.-7.**Altgelt** und **Mehrbrey** 4(9), 8.-9.FM **K.U.Schiffer** und **Stilger** 3½(9) 10.**R.Zimmermann** 3(9). Es wurde z.T. verbissen gekämpft, die längste Partie lief in der 7.Runde: **Zimmermann-Koch**, die schließlich der Weiße nach dem 118. Zug durch Zeitüberschreitung verlor.

Vor dem Zusammenschluß der beiden Vereine gab es in den Vereinsturnieren 91/92 folgende Ergebnisse: **DSG/Rochade:** Vereinsmeister **Josef Jakob**. **SG Düsseldorf:** Vereinsmeister **Robert Siemes**, Pokalmeister **Georg Wiesner**, Jugendmeister **Torsten Rosenkränzer** vor den punktgleichen **S.Egbers** und **A.Probst**.